



Vielfalt, viel Halt

vom 25. Mai 2025

In Zahlen scheint alles klar: Donnerstag, 22. Mai 2025, Kantonsschule Zürcher Unterland, Sportplatz, Maturanden vs. Lehrer 3:3 (4:3 n. Pen.).

Dahinter steckt aber viel mehr Drama! Zweimal gingen die Schüler (diesmal keine Schülerinnen im Kader) in



Führung und sie führten auch zur Pause, bevor die Lehrer (gecoacht von einer Lehrerin) ausglich und ihrerseits in Führung gingen. Kurz vor Schluss gelang den Schülern aus einer Einzelaktion heraus der – aus Sicht des nicht ganz neutralen Schreibers – eher glückliche Ausgleichstreffer. Stolz freuten sich die Lehrer (Durchschnittsalter grösser als doppelt das der Maturanden), dass ihre taktisch reife Leistung, ihre tadellose Einstellung und das superbe Coaching von Nele Fischer dieses tolle Resultat hervorbrachten. Die Maturanden aber beharrten auf einem Penaltyschiessen, was die Tatsache, dass der überragende Torhüter der Lehrer, Ibrahim Gürbüz, kurz vor Schluss durch ein rüdes Foul verletzt worden war, in ein neues, etwas düsteres Licht rückte. Die Stimmung «auf den Rängen» bzw. am Spielfeldrand unter den Schirmen war durchwegs gut, unter den Zuschauern wurden sogar Ehemalige gesichtet.

Wer sich nach dem Spiel und dem Fototermin mit Jost Rinderknecht rasch duschte und umzog, schaffte es rechtzeitig zum Start des Konzerts der KZU Jazzband unter der Leitung von Fortunat Häfliger. Dieser führte mit einem wunderbar trockenen Humor und dennoch warmherzig durch das Programm und die Band – Schülerinnen und Schüler aus fünf unserer sechs Jahrgänge! – spielte gross auf, was eben auch möglich ist, wenn es nicht um Tore geht. Das Publikum war begeistert, ein Publikum übrigens, bei dem sich zu einem Teil sogar ein Schnittmenge ergab zu demjenigen bei der Fussballpartie davor. Hier gesellte sich mit Robert Richter unser zweiter Hoffotograf hinzu, bei den Fotografen hiess es also Jazzband 2, Maturandenmatch 1!

Am nächsten Tag war ich dann mit einer weiteren Facette des Schullebens ausserhalb des Regelunterrichts konfrontiert. Ein unserer poL-Gruppen (projektorientiertes Lernen) befasst sich dieses Semester mit dem Thema «Radikalisierung bei Jugendlichen». Sie hatten mich um ein Interview angefragt, welches ich sehr gerne gab, auch, weil ich kürzlich gerade zum Thema an einer kantonalen Weiterbildung gewesen war. Die vier Schülerinnen, die zugegen waren, hatten ein waschechtes Tonstudio aufgebaut, inklusive professionellem Aufnahmetechniker. Ich hatte gemeint, es gebe eins der Smartphone-Interviews, die ich mittlerweile recht gut kenne und von denen ich ja auch nach dem Fussballspiel eines geben musste. (Immer sehr schwierig, diese Interviews direkt nach der Partie, noch dazu, wenn diese verloren ging, die Emotionen noch voll da sind und die Journalisten von der Gegenseite sind. Hach!) Als ich sah, mit welchem Aufwand jetzt die poL-Gruppe aufgebaut hatte, stellte sich sofort Nervosität ein aus der Unsicherheit, hier genügen zu können bei einem Thema, das ja wirklich ernst ist. Ich meine, dass wir an der Kanti Bülach hier noch nicht über Gebühr gefordert sind, was die drei klassischen Radikalisierungs-Richtungen angeht. Diese sind Linksextremismus, Rechtsextremismus und religiöser Fanatismus. Schon an der erwähnten Weiterbildung wurde klar, dass diese ungunstigen Drei noch grösseres Gefahrenpotential in sich tragen als der fan-basierte Radikalismus, dessen hässliche Auswüchse uns hier manchmal tangieren. In diesem semi-professionellen Aufnahmestudio (vorher und



nachher: «Besprechungszimmer 113») war die Schülerin, welche die Kamera bediente, die Bassistin der Jazzband vom Vorabend!

Wie mein Vorgänger, Jakob Hauser, immer wieder zu sagen pflegte: Glückliche soll sich schätzen, wer an einem solch wundervollen Ort arbeiten darf. Gross ist die Vielfalt an Menschen, Tätigkeiten und Aufgaben. In den letzten 24 Stunden wurde mir wieder einmal genau das vor Augen geführt: Es ist ein Ort voller Wunder, die untereinander durchaus verschieden sind, die aber die Schulgemeinschaft personell immer auch verbindet.

Eine gute Woche wünscht

Roland Lüthi, Rektor